

Stadtnachrichten

Mitteilungen

Anzeigen

Humor

Historisches und

Aktuelles

aus dem

Erzgebirge



# Amtsblatt

Scheibenberg  
mit Ortsteil  
Oberscheibe

7. Jahrgang / Nummer 69

Monatsausgabe

Juli 1996

## Liebe Scheibenger, liebe Oberscheibener,

wie bereits in den vergangenen Jahren, so sind auch in diesem Jahr eine Reihe von Vereinsfestlichkeiten geplant. Dies bereichert das kulturelle Leben unserer Stadt, bringt Abwechslung in den Alltag und bietet gute Möglichkeiten für unsere Gäste, Scheibenberg kennenzulernen.

Einen besonderen Höhepunkt 1996 stellt natürlich der 150. Geburtstag unseres Sportvereines dar. Es ist beeindruckend, wie dieser Verein es über eine so lange Zeit immer wieder verstanden hat, Akteure für den Sport zu gewinnen. Der SSV

1846 e. V. ist der mitgliederstärkste Verein in Scheibenberg und bietet eine Vielfalt von Möglichkeiten der sportlichen Betätigung. Fußball, Tischtennis, Laufen, Wintersport, Turnen, Gymnastik und manches mehr gehört zum sportlichen Alltag.

Durch die Inanspruchnahme von Fördergeldern und den Einsatz von Mitteln der Bundesanstalt für Arbeit konnten die Sportanlagen und das Umfeld des Sportplatzes enorm verbessert werden. Natürlich braucht ein Verein für solche vielfältigen Aktivitäten engagierte Leute, einen aktiven Vorstand und eine rege Mitgliederschaft. Unser Sportverein hat das alles in den vergangenen Jahren mit Bravour bewältigt. Für dieses wichtige und äußert wertvolle Wirken möchte ich den Vereinsmitgliedern,

Fortsetzung auf Seite 3

150 Jahre SSV 1846 e. V. Scheibenberg – dieses und noch viel mehr historische Aufnahmen finden Sie in der Chronik des Sportvereines



Foto: Freundlich zur Verfügung gestellt von Kurt Hünefeld

## Aus unserem Inhalt

Arzttermine/Geburtstage	S. 2
Sitzungstermine/Feuerwehrdienste	S. 3
Ortsnachrichten Oberscheibe	S. 4
Heimatmuseum/Jugendkreis	S. 5
Kritik des Monats	S. 5
Sperrmüll/Countryfest	S. 6
Orgelkonzert/Fußball	S. 7
Chronistisches/Es war einmal ...	S. 8
Mundartliches/EZV	S. 9
Jugendverein	S. 10/11
Feuerwehr/Gartenverein	S. 12
Stadtnachrichten	S. 13/17
Bilder EZV – 105-Jahrfeier	S. 17
Anzeigenformular	S. 17
Anzeigen	S. 18

# WER ZUERST LIEST, WEISS ZUERST.

## Ärztlicher Bereitschaftsdienst

- Juli -



- 01.07. - 04.07. SR Dr. med. Klemm Scheibenberg  
Tel. (03 73 49) 82 77 Elterleiner Straße 3
- 05.07. - 07.07. SR Dr. med. Klemm Scheibenberg
- 08.07. - 11.07. SR Dr. med. Klemm Scheibenberg
- 12.07. - 14.07. Dipl.-Med. Oehme Crottendorf  
Tel. (03 73 44) 82 61 An der Arztpraxis
- 15.07. - 18.07. SR Dr. med. Klemm Scheibenberg
- 19.07. - 21.07. Dipl.-Med. Oehme Crottendorf
- 22.07. - 25.07. Dipl.-Med. Lembcke Schlettau  
Tel. (0 37 33) 6 50 79 R.-Breitscheid-Str. 3
- 26.07. - 28.07. Dipl.-Med. Lembcke Schlettau
- 29.07. - 01.08. Dipl.-Med. Lembcke Schlettau

Der Wochenendbereitschaftsdienst beginnt freitags 13.00 Uhr und endet montags 7.00 Uhr. Der Nachtbereitschaftsdienst werktags beginnt montags, dienstags und donnerstags 19.00 Uhr, mittwochs 13.00 Uhr und endet jeweils am folgenden Morgen um 7.00 Uhr.

Die Praxis von Dr. Klemm bleibt vom 22.07. bis 02.08. 1996 wegen Urlaub geschlossen.

Die Vertretung für dringende Fälle übernimmt:  
Herr Dr. Lembcke in Schlettau, Praxis Breitscheidstraße 3,  
Tel. (0 73 33) 6 50 79.

## Mütterberatung

In der Arztpraxis  
von Dr. Klemm, Scheibenberg

Mittwoch, 10. Juli 1996,  
von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr



## Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

- Juli -



- 06.07. - 07.07. Frau Dr. D. Steinberger Neudorf  
Tel. (03 73 42) 81 57 Karlsbader Str. 163
- Frau Dipl. Stom. B. Dabel Geyer  
Tel. (03 73 46) 13 76 An der Pfarrwiese 92
- 13.07. - 14.07. Frau Dipl. Med. K. Klopfer Oberwiesenthal  
Tel. (03 73 48) 85 24 Brauhausstraße 4
- 20.07. - 21.07. Herr Dr. M. Müller Sehma  
Tel. (0 37 33) 6 62 70 Talstraße 4
- 27.07. - 28.07. Frau Dipl. Med. G. Meier Königswalde  
Tel. (0 37 33) 4 45 34 Annaberger-Str. 11
- 03.08. - 04.08. Herr Dipl. Stom. A. Melzer Elterlein  
Tel. (03 73 49) 74 70 Neubau 14

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt in den Praxen der genannten niedergelassenen Zahnärzte samstags in der Zeit von 8.00 bis 11.00 Uhr sonntags in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr.

Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse! (Freie Presse samstags, Annaberger Lokales - Verschiedenes)

Die Zahnarztpraxis Ch. Lorenz, Scheibenberg bleibt vom 10.07. bis 31.07. 1996 wegen Urlaub geschlossen.

Die Vertretung für dringende Fälle übernimmt:

- 1.) vom 10.07. bis 26.07.1996  
Herr DS L. Zimmermann, Adam-Ries-Straße 2, Annaberg-B.  
Tel. (0 37 33) 2 24 53
- 2.) vom 10.07. bis 26.07.1996  
Herr St. Dietrich, Obere Dorfstraße 22, Tannenberg  
Tel. (0 37 33) 5 28 26
- 3.) vom 22.07. bis 31.07.1996  
Herr DS A. Melzer, Neubau 14, Elterlein  
Tel. (03 73 49) 74 70

## Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

- Juli -



- 01.07. - 07.07. Dr. Weigelt, Reinhold Annaberg-Buchholz  
Tel. (0 37 33) 6 68 80 Nelkenweg 38  
oder (01 61) 30 84 19
- 08.07. - 14.07. DMV Schnelle, Gabriele Dörfel  
Tel. (0 37 33) 2 68 37 Dorfstraße 29
- 15.07. - 21.07. Dr. Haase, Rainer Neudorf  
Tel. (03 73 42) 81 64 Crottendorfer Str. 5
- 22.07. - 28.07. Dr. Levin, Peter Geyer  
Tel. (03 73 46) 17 77 An der Pfarrwiese 56
- 29.07. - 04.08. Dr. Meier, Rolf Königswalde  
Tel. (0 37 33) 2 27 34 Fabrikstraße 4 a



## Geburtstage

- Juli -



- |            |                 |                     |    |
|------------|-----------------|---------------------|----|
| 30.07.1911 | Schreier, Senta | Lindenstraße 7      | 85 |
| 03.07.1915 | Schrödel, Hanna | Klingerstraße 12    | 81 |
| 14.07.1921 | Falke, Lotte    | Wiesenstraße 3      | 75 |
| 04.07.1926 | Müller, Lisa    | Schwarzbacher Weg 3 | 70 |
| 29.07.1926 | Neumann, Horst  | Hauptstraße 24 B    | 70 |

Die Stadtverwaltung gratuliert allen  
Jubilaren auf das herzlichste.

dem Vorstand und vor allem dem 1. Vorsitzenden, Herrn Wolfgang Graupner, sehr herzlich auch im Namen des Stadtrates danken. Mit solch einem Eifer für den Sport zu streiten, seine Freizeit dafür einzusetzen und immer für den Verein dazusein – damit schreibt Wolfgang Graupner Sportgeschichte in Scheibenberg.

Ich wünsche dem Jubiläumsverein weiterhin alles Gute, sportliche Erfolge und den Vereinsmitgliedern das Geschick, den Verein auch zukünftig zusammenzuhalten.

Ihr

W. Andersky  
Bürgermeister Scheibenberg



## Feuerwehrdienste

### Oberscheibe:

Freitag, 12. Juli 1996, 19.00 Uhr am Gerätehaus  
Grundübung 1 : 8

### Scheibenberg:

#### Männer

Montag, 08. Juli 1996, 18.00 - 20.00 Uhr  
Objektübung

Montag, 22. Juli 1996, 18.00 - 20.00 Uhr  
Vorführung Trägerhelme, neue DLH, Masken

## Sitzungstermine

Stadtratssitzung	Montag, 15. Juli 1996
Bauausschußsitzung	Mittwoch, 17. Juli 1996
Haushalts- und Finanzausschußsitzung	Mittwoch, 24. Juli 1996

Die Sitzungen finden jeweils im Ratssaal des Rathauses statt und beginnen (sofern nicht anders ausgeschrieben) um 18.00 Uhr.

**Ortschaftsratsitzung** Mittwoch, 10. Juli 1996,  
19.00 Uhr im Kulturraum des  
„Gemeindeamtes“ Oberscheibe

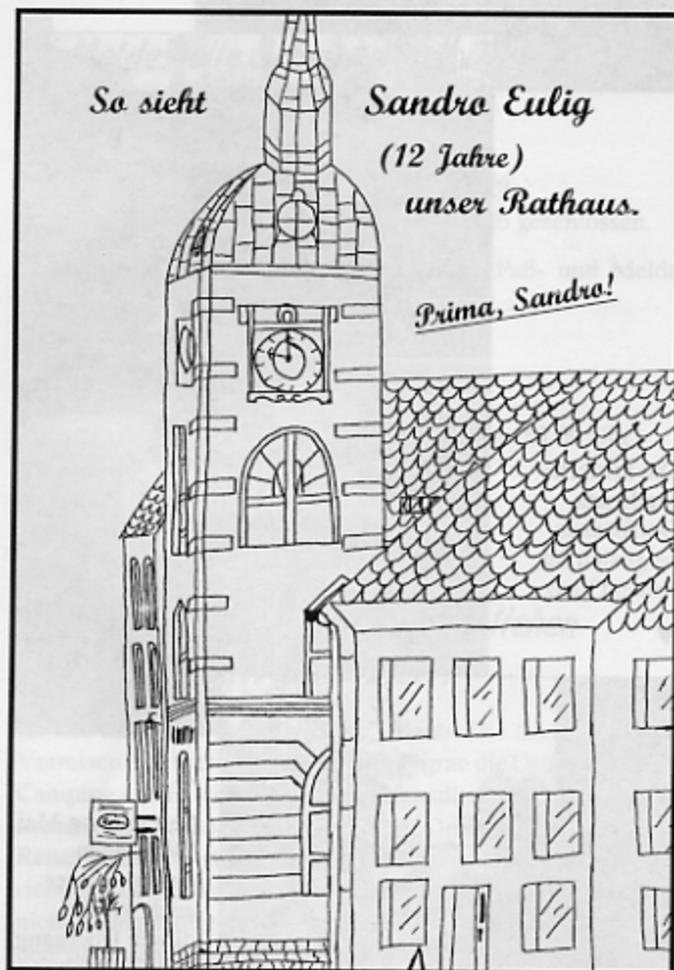
Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Tuchscheerer  
Hauptamtsleiterin

So sieht

Sandra Eulig  
(12 Jahre)  
unser Rathaus.

*Prima, Sandra!*



### 475 Jahre Scheibenberg

Spendenkonto „Unner Scheiberg“

Konto-Nr.: 31 212 270 BLZ: 870 559 52

bei der Kreissparkasse Annaberg

Kontostand per 05.06.1996 775,72 DM

## SIRENEN-PROBELÄUFE

Zur Überwachung der technischen Einsatzbereitschaft der Sirenenanlagen werden monatliche Probelaufe durchgeführt.

Diese finden jeweils

am **1. Sonnabend** des Monats  
zwischen **11.00 und 11.15 Uhr** statt.

Termin: **Sonnabend, den 6. Juli 1996**

Im Ernstfall wird der Alarm während dieser Zeit  
**2 x** ausgelöst.

Tuchscheerer  
Hauptamtsleiterin



## NACHRICHTEN ORTSTEIL OBERSCHEIBE

*Liebe Oberscheibener, liebe Scheibenberger, werte Gäste!*

Schaut man auf den Kalender, stellt ein jeder fest, die Hälfte des Jahres 1996 ist vorüber, und ich glaube, es hat sich in den letzten Monaten in unserem Ortsteil Oberscheibe manches zum Positiven verändert.

Wer hätte vor einem Jahr geglaubt, daß unser Dorfbach gerade an der kritischen Stelle, zwischen den Grundstücken der Fam. W. Weiß und E. Uhlig, heute so ein Aussehen bekommt. Vielen Einwohnern wird die alte Bachmauer noch in Erinnerung sein, und es ist wie ein Wunder, daß bisher keine größeren Schäden aufgetreten sind. Mit einigen Bildern möchte ich doch zeigen, wie wichtig die Baumaßnahme war, und längst ist sie nicht abgeschlossen. Durch weitere ABM-Maßnahmen wird es uns in den nächsten Monaten gelingen, unseren Dorfbach weiter auszubauen.

Sicher hat jeder Oberscheibener schon bemerkt, daß die Bauarbeiten unserer Dorfstraße im Unterdorf seit Mitte Mai begonnen haben. Zur Zeit wird die Hauptwasserleitung mit den einzelnen Hausanschlüssen erneuert.

Ich bitte weiterhin um Ihr Verständnis, und sollten doch irgendwelche Probleme auftreten, werden diese wie in der Vergangenheit gemeinsam gelöst werden. Dabei lege ich großen Wert auf das Wort „gemeinsam“, denn wir als Ortschaftsräte sind auf jeden Bürger angewiesen, und das sollte jeder wissen.

Da nun auch die Vorbereitung zur 475-Jahr-Feier unserer Bergstadt Scheibenberg und natürlich auch unseres Ortsteiles Oberscheibe (wenn auch wir auf ein paar Jahre mehr zurückschauen können!!!) begonnen haben, möchten wir uns doch 1997 auch von der besten Seite zeigen und können gleichermaßen ein Dankeschön für die bisher gute Zusammenarbeit mit unserem Bürgermeister und der Stadtverwaltung zurückgeben.

Darum rufe ich Sie auf, wer eine oder mehrere Ideen hat, sollte sich doch mit dem Festkomitee oder dem Ortschaftsrat in Verbindung setzen.

Einige Bürger des Ortsteiles arbeiten schon aktiv in manchem Ausschuß mit.

Ich möchte hiermit nochmals darauf hinweisen, daß es immer Möglichkeiten gibt, in einem Verein mitzuarbeiten.

Immerhin gibt es in Scheibenberg ca. 20 Vereine, und für jeden könnte etwas dabei sein. Auch die Vereinsvorsitzenden freuen sich über jedes neue Mitglied. Aber auch privat kann man einiges tun, denkt man nur an unsere rüstigen Rentner, die im Monat ein- bis zweimal Wandern gehen, oder an unsere Klöppelfrauen, die sich einmal im Monat im Kulturraum des Gemeindefamtes unter der Leitung von Frau Ingeborg Köhler treffen. Wir Ortschaftsräte freuen uns darüber, daß es solche Aktivitäten gibt und es wird sicher über manches Problem unseres Ortsteiles in solch einer Runde diskutiert werden.

Ein Dankeschön an meinen 1. stellv. Ortsvorsteher, Herrn E. Kowalski, für die Vertretung während meines Urlaubes.

Liebe Oberscheibener, liebe Scheibenberger Bürger, hoffen wir auf viele Sonnenstrahlen im Monat Juli, und jedem, den es im Urlaub in die Ferne zieht, wünsche ich eine gesunde Rückkehr in unser geliebtes Erzgebirge.

Ihr

Werner Groß  
Ortsvorsteher OT Oberscheibe



◀ Baubeginn der Dorfbachsaniierung am 8. Januar 1996. Diese Baumaßnahme wurde besonders erschwert durch den anhaltenden Frost.



Die kritische Stelle des Dorfbaches zeigt sich im neuen Glanz.



▲ Seit Anfang Mai '96 können unsere Bürger auch wieder diesen Übergang über unseren Dorfbach benutzen, wenn auch der Gehweg noch befestigt werden muß.

## ABS Scheibenberg informiert:



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

wie bereits mehrfach veröffentlicht wurde, ist die Errichtung eines Heimatmuseums in unserer Stadt geplant.

Aus diesem Grunde wenden wir uns heute mit einer Bitte an alle Einwohner.

Wer kann uns mit Bildmaterial oder Gegenständen aus alten Zeiten als Leihgaben helfen, ein kleines Museum einzurichten? Alle alten Dinge könnten uns hilfreich sein; bieten Sie uns alles an. Wir kommen auch gerne bei Ihnen vorbei.

Ansprechpartner diesbezüglich ist die ABS Erzgebirge GmbH Scheibenberg (Telefon 8236) oder die ABM-Mitarbeiter (anzutreffen im Dachgeschoß der Adler-Apotheke bis 14.00 Uhr).

ABS Scheibenberg

## Meldestelle Scheibenberg informiert:

Die Meldestelle Scheibenberg ist vom

15.07.1996 bis zum 26.07.1996

wegen Urlaub geschlossen.

Für dringende Angelegenheiten steht die Paß- und Meldebehörde in Crottendorf zur Verfügung.

Tel. (03 73 44) 89 62

### Öffnungszeiten:

Dienstag 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag 8.00 bis 12.00 Uhr

## Die Jugend der Landeskirchlichen Gemeinschaft informiert:

Im Juli haben die meisten Leute Urlaub! Die Sonne lädt zum Verreisen ein. Vielleicht ein kleiner Trip an die Ostsee oder zum Camping – mehr wird wohl für den jugendlichen Durchschnittsachsendempfinger nicht drin sein. Doch auf den Luxus der Reise kommt es nicht an, Hauptsache ist, daß man mit den richtigen Leuten verreist oder sie am Urlaubsort trifft. Es muß nicht zwangsläufig die schönste Reise gewesen sein, in der man den höchsten Bierverbrauch oder die geringste Schlafdosis hatte. Schön werden alle die Reisen sein, in denen man das tut, was man im Rest des Jahres nicht tut, z. B. sich mit anderen Leuten tiefgehend unterhalten. Kein oberflächliches Blabla, wie man es aus dem Schul- oder Lehralltag gewohnt ist – über Wetter, Zensuren und Musiktrends, sondern tiefgreifende Erlebnisse und Gefühle – eben Themen, die sonst im ganzen Jahr zu kurz kommen. Denn trotz der Wärme des Sommers könnte uns allen mehr zwischenmenschliche Wärme guttun.

Weiterhin ist beim Verreisen gar nicht so selbstverständlich, immer sicher und unfallfrei am Reiseziel anzukommen. Die Geistesgröße des Menschen ist nun einmal nicht groß genug, um die komplizierte Technik und die sich plötzlich ändernden

Verkehrssituationen bei oft sehr hohen Geschwindigkeiten zu beherrschen!

Wir wünschen Euch einen schönen, unterhaltsamen und erlebnisreichen Urlaub und für die Fahrt Konzentration und Gottes Schutz, denn er ist es, der das deutsche Straßenverkehrschaos immer noch überblicken kann – wenn es auch fast wie ein Märchen klingt, ist es trotzdem wahr.

### EIN SPRUCH ZUR KOFFERPACKSTIMMUNG:

– Eine Bibel hat auch im kleinsten Koffer genug Platz! –

Alle, die im Juli daheim bleiben, werden es dank dem vorzüglichen Jugendprogramm nicht bereuen:

Sa. 06.07.96 18.00 Uhr Jugendstunde mit Euch und Gast und Gott

Sa. 13.07.96 18.00 Uhr **Großer Jugendabend mit Hartmut Steeb aus Stuttgart**

Sa. 20.07.96 18.00 Uhr Jugendstunde mit Markus

Sa. 27.07.96 18.00 Uhr Jugendstunde mit dem Überraschungsgast

donnerstags nach Absprache „Spiel frei mit Kay“ in der Turnhalle

## Kritik des Monats



Was haben unsere Stadtväter und die Mitarbeiter der Stadtverwaltung nicht schon alles unternommen, um Ordnung und Sauberkeit in Scheibenberg zu gewährleisten.

Es ist unverständlich, daß jeden Tag ein Mitarbeiter unserer Stadt die Dreiecke Buswartehäuschen, Scheunendreieck und das Gelände des PLUS-Marktes reinigen muß. Überall sind Abfallbehälter aufgestellt. – Warum werden sie nicht genutzt?! Warum werden sie zusammengetreten?!



Nochmals rufen wir unsere Jugendlichen auf, diesen Schlendrianen das Handwerk zu legen.

Andersky  
Bürgermeister

# SPERRMÜLLAKTION

Der Sperrmüll und Schrott ist an den betreffenden Tagen jeweils

**bis morgens 6.00 Uhr**

auf dem Gehsteig bzw. Fahrbahnrand so abzustellen, daß weder Fußgänger noch der Straßenverkehr behindert werden und eine ordnungsgemäße Entsorgung durch die Technik möglich ist.

Die Entsorgung erfolgt am:

**Mittwoch, dem 31.07.1996, in Oberscheibe:**

**Donnerstag, dem 01.08.1996, in Scheibenberg:**

Silberstraße, Schwarzbacher Weg, Lindenstraße, Gartenstraße, Wiesenstraße, Bahnhofstraße, Postplatz, Friedhofsplatz, Elterleiner Straße bis Brünlas, Goethestraße, Klingerstraße, Schillerstraße, Laurentiusstraße, Lehmannstraße, Hospitalstraße, Am Regenbogen

**Freitag, dem 02.08.1996, in Scheibenberg:**

Bergstraße, R.-Breitscheid-Straße, Salomonisstraße, Pfarrstraße, Parksiedlung, Waldrandsiedlung, Krankenhausstraße, A.-Bebel-Straße, Kirchplatz, Kirchgasse, Markt, Schulstraße, Crottendorfer Straße, Schnitzerweg.

Folgende Sachen werden von der Sammlung **nicht** erfaßt:

- Abfälle aller Art aus Handel und Gewerbe
- Abfälle, welche in die normalen Müllgefäße gehören, d. h. die als Einzelstücke die Kantenlänge 0,30 m x 0,30 m x 0,30 m unterschreiten
- Nachlaß kompletter Haushaltsauflösungen
- Fenster, Altholz und andere Bauabfälle
- Kraftfahrzeuge, Kfz-Teile, Anhänger, Kfz-Reifen, Kfz-Batterien
- Kühlschränke, Gefriergeräte, Bildschirmgeräte, Elektronikschrott
- Gartenabfälle aller Art
- geschlossene Metallbehälter (Fässer, Gasflaschen, Benzinbehälter)
- Säcke oder andere Behälter, welche mit Haus- und Gartenabfällen gefüllt sind

Bitte beachten Sie die Hinweise und lagern Sie Schrott von Sperrmüll **getrennt** ab.

Tuchscheerer  
Hauptamtsleiterin



Liebe Scheibenger, liebe Gäste,  
wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie  
am 2. und 3. August 1996 auf dem  
Sommerlagerplatz zum

## 6. Country- und Westernfest

begrüßen dürfen.

**Freitag, den 02.08.1996**

- gemütliches Beisammensein am Lagerfeuer

*- Eintritt frei -*

**Samstag, den 03.08.1996**

15.00 Uhr Eröffnung

- Square Dance mit dem „Cinderella Square Dance Club Chemnitz“
- Schlangenshow
- Countrydisco
- Lasso- und Peitschenshow mit „Hat and Ev“
- des weiteren warten Westernstände, Spanferkel und ein buntes Kinderprogramm auf ihre Besucher

**Kinderprogramm:** Minimotorräder, Ponyreiten, Kinderschminken, Bastelstraße

ab 20 Uhr Tanz mit „Wheel's and Road's“ – bei schlechtem Wetter im Bierzelt.

Wie auch bereits im Vorjahr gibt es abermals eine Tombola (Nummer auf Eintrittskarte entspricht Losnummer). Die Eintrittspreise sowie die genauen Zeiten für die einzelnen Programmpunkte entnehmen Sie bitte den ausgehängten Plakaten.

# Konzerte an der Silberstraße

## St. Johanniskirche Scheibenberg

Fest Alter Musik im Erzgebirge  
Mittwoch, 3. Juli 1996, 19.30 Uhr

Solokantaten und Konzerte von Bach und Stölzel

### Solisten:

Axel Köhler (Opernhaus Halle) – Altus  
Jens Winkelmann (Dresden) – Tenor  
Egbert Junghans (Dresden) – Baß  
Monica Huggett (London) – Violine  
Guido Titze (Dresden) – Oboe  
Dresden Barockorchester

(Das Konzert wird wahrscheinlich von MDR Kultur aufgezeichnet)



Mittwoch, 10. Juli 1996,  
19.30 Uhr  
Kreuzbachorgel der  
St. Johanniskirche

### Orgelkonzert

Henning Wagner (Pretoria/  
Südafrika) spielt Werke von

Pachelbel, Bach, Haydn, Elgar und Temmingh



## Die gute Pflege zu Hause

### Privater Pflegedienst Schwester Heidi Knorr und Mitarbeiterinnen

August-Bebel-Str. 32 • 09481 Scheibenberg • Tel. (03 73 49) 82 60

\* Zugelassen von allen Krankenkassen

Mitglied des Landesverbandes Hauskrankenpflege Sachsen e. V.

Wir beraten Sie unverbindlich in allen Fragen der häuslichen Krankenpflege, der Pflegeversicherung oder sonstiger Betreuung.

### Wir bieten folgende Leistungen an:

- Grundpflege (waschen, kämmen, rasieren, Inkontinenz)
- Behandlungspflege
- Wundversorgung
- Medikamentenversorgung
- hauswirtschaftliche Erledigungen
- Betreuung alleinstehender und älterer Menschen
- Diabetikerversorgung (Beratung und Injektion)
- Injektionen auf Anweisung des Arztes
- Medizinische Fußpflege
- Beratungsbesuch (für Pflegegeldempfänger)
- Fahrten zum Arzt / Zahnarzt usw.
- Beratung für Heil- und Hilfsmittel
- Mittagessenversorgung



## FC Erzgebirge Aue-VfB Stuttgart Fanclub „AM SCHEIBENBERG“

c/o Mike Siebert, Pfarrgasse 9, 09456 Annaberg-Buchholz, Telefon: (0 37 33) 2 26 62

- FORTSETZUNG -

### Gruppe D

Hallescher FC Chemie Fanclub „69“  
Austria Wien Fanclub 80  
Schalke 04 Fanclub Erzgebirger Knappen Zschopau  
„AH“ Königswalde  
VFC Plauen Fanclub „Mitte“  
Aue Fanclub „Lila-Weiße-Löwen“ Zwönitz  
VfB Stuttgart Fanclub Feuer & Flamme Backnang

Als absoluter Höhepunkt dürfte aber am Samstag, dem 06.07.'96, um 16.00 Uhr der Auftritt der Regionalligamannschaft des FC Erzgebirge Aue gegen ein „All-Star-Team“ des Kreises Annaberg sein. Der FCE tritt mit der neuen Mannschaft für die Saison 96/97 an, und um ein echter Prüfstein zu sein, stehen im „All-

Star-Team“ die Sportfreunde K. H. Schwind, R. Wiedemann, J. Sternkopf, M. Siebert sowie die Sportfreunde Jürgen und Stephan Escher u. v. Bekannte mehr gegenüber.

Aber nicht nur das „Runde Leder“ steht im Vordergrund. Wie in Königswalde wird auch diesmal eine Tombola für die krebserkrankten Kinder im Klinikum Chemnitz organisiert und man hofft, die 2100,- DM des Vorjahres mit Hilfe vieler Sponsoren überbieten zu können.

Der Fanclub bedankt sich auf diesem Wege bei der Stadt Scheibenberg und dem SSV 1846 Scheibenberg für die Unterstützung und hofft auch 1997 anlässlich des 10jährigen Bestehens des Fanclubs, wieder ein Turnier in einer Stadt am Scheibenberg ausrichten zu dürfen!

## Aus Scheibensbergs Vergangenheit

Im folgenden möchten wir den Abdruck der sogenannten Dietrich-Chronik, Zweites Heft, fortsetzen:

„*Kleine Chronik*  
der  
**freien Bergstadt Scheibenberg**  
mit Oberscheibe

### Die bisherigen Kirchen- und Schuldiener:

#### Anmerkungen, die Kirchen- und Schulen betreffend.

Fortsetzung vom Mai

Die Knaben- und Mädchenschule sind in 2, die Elementarschule ist aber der Zeit in 3 Classen eingetheilt, wovon 2 Parallelclassen sind.

Die hiesigen Schulen besuchten am 1. Januar 1855 überhaupt 435 Kinder, als: 188 Knaben und 200 Mädchen von Scheibenberg, und 25 Knaben und 22 Mädchen von Oberscheibe.

Die hiesige Schuldeputation besteht d. Z., unter dem Vorsitze des Pastors, aus folgenden Mitgliedern, als:

aus dem Rathscollégio Herr Bürgermeister Nestler,

aus dem Stadtverordnetencollégio Herr Karl Müller, und Herr Karl Fürchtegott Stieler, der Communvorstand von Oberscheibe Herr Karl Gotthelf Frenzel.

Zu den Kirchenbüchern wurden seit dem J. 1833 ausführliche Register bis zum J. 1612 zurück gefertigt. 1854 wurden die Kirchen-Katechismusexamina in allen Kirchen wieder eingeführt. Hier hatten sie nie aufgehört.

#### Rechtsgelehrte, welche hier einheimisch waren.

##### A) Stadtschreiber.

1) Christoph Dietrich, 1523, Vater und Söhne, 2) Christoph Dietrich, 3) Christoph Dietrich, 4) Theophilus Groschupf 1618, 5) Andreas Claus 1638. 6) Andreas Tuchscherer, starb 1646. 7) Johann Jugel 1655. 8) Gottfried Martini 1695. 9) Johann Sigismund Abendroth aus Markersbach 1725. 10) Gottlob Augustin Mühle, starb d. 19. Apr. 1805. 11) Johann Heinrich Erasmus Landrock aus Schlettau. 12) Wilhelm Christian Leupold. 13) Friedrich August König 1832. 14) Cäsar Constantin Kellermann aus Dresden. 15) Albin Landrock von hier.

##### B) Advokaten und Notare.

1) Johann Fahlenberger, verehlt. 1660 mit Katharine Kurz. 2) Zacharias Franke, verehlt. 1673 mit Marie Gesner. 3) Georg Christoph Dietrich, verehlt. 1677 mit Anna Cath. Müller aus Freiberg. 4) Johann Philipp Kolbe, geb. 1698 d. 18. Octbr., starb 1758 d. 20. März, verehlt. mit Anna Dor. Knoth. 5) Gottfried Gnaspe, starb 1720 d. 15. Mai. 6) Christian Heinrich Heege, verehlt. 1729 mit Johanne Christiane Günther aus Zwönitz. 7) Carl Gottlob Thierfelder, verehlt. 1754 mit Johanne Sophie Schureck aus Annaberg. 8) Carl Gottlob Thierfelder, starb 1795 d. 3. Juli.

wird fortgesetzt

#### Vor 475 Jahren – 1521

Ein Jahr vor der Gründung Scheibensbergs werden aus der noch zu Elterlein gehörenden Grube „Unser lieben Frauen Empfängnis“ bis Kruzis 10 Taler Ausbeute erzielt.

#### Vor 400 Jahren – 1596

Es werden in diesem Jahr die Silbergruben wegen stetigen Rückganges ganz aufgegeben.

#### Vor 300 Jahren – 1696

In diesem Jahr lieferte das Scheibensberger Bergamt 4661 Fuder Eisenstein.

#### Vor 225 Jahren – 1771

In diesem Jahr führt später Schnee und anhaltender Regen zu einer zweiten Mißernte, und es begann eine furchtbare Hungersnot. In Scheibenberg starben in diesem Jahr 197 Personen.

#### Vor 195 Jahren – 1801

Scheibenberg hat 1181 Einwohner und 158 Wohngebäude

#### Vor 150 Jahren – 1846

Gründung des Sportvereines Scheibenberg

#### Vor 145 Jahren – 1851

Errichtung einer Zündhölzchenfabrik durch Eduard Arendt

#### Vor 10 Jahren – 1986

**23.07.** Die fleißige Pflegerin des Scheibensberger Marktplatzes, Frau Erna Aurich, kommt durch einen Zug am Bahnübergang (Richtung ehemaliges Schwimmbad) ums Leben.

#### Vor 5 Jahren – 1991

Nachtrag vom Monat Juni: am 29.06. wird ein Esperantotreffen von Magnus Weisflog auf dem Scheibenberg organisiert.

**01.07.** Die Kleinmünzen der ehemaligen DDR werden, nachdem sie noch ein Jahr parallel zur DM gültig waren, aus dem Verkehr gezogen. Viele Leute stehen an der Sparkasse Schlange, um Ihre letzten DDR-Währungsbestände zu tauschen.

**01.07.** Gründung der Nier Logistik GmbH – ein Transportunternehmen

**01.07.** Großes Kinderfest in der Turnhalle mit anschließendem Lampionumzug. Dieses Fest reiht sich ein in den großen Rummel, der vom 28.06. bis 01.07. auf dem Turnhallenplatz stattfindet. Schausteller aus der CSFR haben vielerlei Vergnügungsanlagen aufgebaut.

**01.07.** Eröffnung des Geschäftes Kinder- und Freizeitbekleidung, Klingerstraße 5, durch Gundula Heidler.

**11.07.** Eröffnung des Geschäftes Garten-Heim-Hobby von Frau Petra Heinz in der Ernst-Thälmann-Straße 49 (heute Silberstraße).

**15.07.** Eröffnung der Quelle-Agentur Gudrun Beier im Gebäude Markt 1.

#### Vor einem Jahr – 1995

**08.07.** Fußballturnier der A-Jugend Scheibenberg mit Gästen aus Simmelsdorf

AG Heimatgeschichte Scheibenberg – F. Naumann, H. Heidler



## Mundartliches

Anekdoten un Schnorken  
aus dr Schul

### 1. Dei Gemaar

Wie ze Ustern de kleen Abc-Schützen nei dr Schul kumme sei, do hatt iech aah vun Börner-Fred en Gung mit kriegt. Dar war eweng gerod zu, wie mr su sogt. Nu muß mr ja de erschten Wochen die kleen Kinner eweng an dr Ordnung in dr Schul gewähne. Geleich de erschte Stund hot ne klenn Börner zu lang gedauert. Do nohm ar of aamol senn Ranzen un machet fort. Iech saar: „Wu willst de denn hi?“ Do maanet ar ganz treich: „Bei dir is mirsch zu langweilig mit dein Gemaar. Iech mach wieder eham.“



### 2. Itze ho ich nei dr Hus ...

E annermol, do saar'r egal in dr Stund: „Iech muß emol naus, Herr Lehrer.“ Iech wollt ober die Kinner an Ordnung gewähne un saar: „Ihr gitt allemol in dr Pause naus, in dr Stund gibt's dos nett.“ Dr klaane Börner druckset rüm un rutschet immer of dr Bank hi un har. – Do huppet ar of aamol in dr Höh un saar: „Siste, dos host de derva, itze ho iech nei dr Hus ge ...“

### 3. Üm Zwicke rüm ...

Früher, su vur hundert Gahrn un länger, do hatt dr Staat noch nischt für dr Schul übrig. Do wurm de ausgedienten Soldaten als Schulmaaster eigestellt, domit dr Staat Rente sparn kunnt. Do war in Staabach aah esu e Veteran als Schulmaaster. Ar hot's nu nett esu genau genomme. Wenn nár seine Kinner eweng rachne kunnten, wos se su zum Laabn braucheten. Erdkunde un esu wos gob's do net. Die Kinner wußten schu, wu dr Waag zum nächsten Dorf ging. Und mehr war nett nötig.

Do kam emol dr Schulrat un fröget: „Nun, sagen Sie mal, haben Sie denn den Kindern auch was in Erdkunde beigebracht?“

Haben Sie nicht eine Landkarte von Sachsen?“ „Oje“, saar dr alte Invalid, „draußen in dr Rumpelkammer stiecht schu aane. Hul se mol rei, Fritz!“

Dar klaane Gung bracht nu aah die Kart, die ganz drackit war un voller Spinnwebn. Nu fröget dr Schulrat: „Nun, Kinder, seht euch mal die Karte an. Was seht ihr denn da drauf?“

De Kinner sperretn de Guschen auf un saaten nischt. Do maanet dr Schulrat: „Na, Fritz, du bist doch ein kluger Junge, kannst du mir nicht sagen, was du siehst?“ Do spannet dr Fritz lang auf dr Kart un saar: „Herr Schulrat, do, do üm Zwicke rüm, do läft e Wanz!“

Do spannet dr Fritz lang auf dr Kart un saar: „Herr Schulrat, do, do üm Zwicke rüm, do läft e Wanz!“

### 5. Is Geigstimme

Iech hatt mich su gefreit, wie iech als gunger Schulmaaster is erschte Mol mit meiner Geig nei dr Klasse kam un dan klenn Abc-Schützen aans vürspieln kunnt. Se spannet alle, wie iech de Geig rausnohm. Nu muß iech de E-Seit erscht noch eweng noochstimme un dreht nu eweng an dan Wirbel rüm, daß dr Ton langsam immer wetter naufrutschet. Do spannet of aamol is Börner-Fritzel, wischet sei Rotznasel rüber und nüber un saar: „De wersch schu noch su lang dra rüm maarn, bis dir dos Ding nei dr Fraß springt!“

## Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e. V.



So steht's im Urlaubsprospekt unseres Urlaubspartners, Familie Habersatter in Untertauern, Salzburger Land.

Wir wollen es ausprobieren und fahren nun, ein ganzer Bus voller Heimatfreunde, nach Österreich.

Sicher wird es viel mehr sein, als es dieses Bild uns zeigen will! Aber sich wohl fühlen ist ein gutes Wort für das Wohl und Wehe des Urlaubs. – Wir grüßen Euch Daheimgebliebenen sehr herzlich und wünschen Euch eine gute Zeit.

**Unsere 105 Jahre** (siehe Bilder auf Seite 17, die Red.).

Wir danken allen, die mitgewirkt haben, die uns besuchten, und allen, die uns Grüße und Glückwünsche zu unserem Fest überbrachten. Auf der kleinen Schleife des Stadtrates war zu lesen: „Weiter so“. Das sagt deutlich aus, wo es und wie es weiterhin lang gehen soll.

Ein attraktives Fest mit allem Drumherum. Unser Bergplateau bot ein farbenfreudiges Bild mit heiteren Leuten. Ein Grund mehr zum Danken für das herrliche Sommerwetter. Liebe Heimatfreunde, es war schön, wieder einmal mit Euch zu feiern. Wir wünschen den anderen Festen in unserer Stadt und ihren Vereinen ebenso Sonnenschein und gute Unterhaltung für die Sommersaison.

Jetzt beginnen die Schulferien – was wünschen wir unseren Schulkindern? Erholsame Tage, gut gestaltete Ferien, möglichst Urlaub mit der ganzen Familie. Es gibt so viel Heimatliches auch für die, die zu Hause bleiben. Ruhe und Entspannung in der Natur, über einem guten Buch. Ein Spaziergang in der Frühe des Tages, – macht was draus mit Euren Ferientagen!

„Glück auf!“

Dies wünschen Euch der Vorstand und Ursula Flath.

An dieser Stelle ein ehrendes Gedenken für  
unsere verstorbene Heimatfreundin.



Lisa Seyfert

24. Mai 1996

## Der Jugendverein informiert!



Unser Jugendverein nahm an einem Pfingstpokalturnier der Spielervereinigung Hüttenbach-Simmelsdorf 1931 e. V. anlässlich 75 Jahre Herren- und Jugendfußball in Hüttenbach und Simmelsdorf zur Sportlerkirchweih 1996 teil. Es fand vom Sonnabend, dem 25. Mai

1996 bis Montag, den 27. Mai 1996 statt. Immerhin waren es dann 34 Jugendfreunde, die mit nach Simmelsdorf, unserer Partnergemeinde, mitfuhren.



Foto: Überreichung der Pokale vom Bürgermeister W. Andersky

25 Jugendfreunde und 9 Jugendfreundinnen trafen sich am Sonnabend, dem 25.05.1996, um 13.45 Uhr auf dem Markt. Dort wurden wir von unserem Bürgermeister, Herrn Wolfgang Andersky, herzlich verabschiedet. Er übergab uns zwei wunderschöne Glaspokale, einen für die Partnergemeinde und einen für den besten Spieler unserer Mannschaft in Simmelsdorf. Die zwei Glaspokale versorgte uns Bach, Tilo bei der Glasstipperei Hans Hannawald. Den Pokal für unsere Partnergemeinde Simmelsdorf bezahlte uns die Stadt. Super!

Dann endlich war es soweit, um 14.00 Uhr ging es los. Elf Autos fuhren zuerst nach Neundorf zum Punktspiel der 1. Männermannschaft des SSV 1846 Scheibenberg, um sie anzufeuern.

Gegen 17.00 Uhr, fuhren dann alle nach Simmelsdorf. Ohne Zwischenfälle erreichten wir gegen 20.00 Uhr unsere Partnergemeinde. Dort empfing uns recht herzlich Herr P. Gumann, 1. Vorsitzender und Jugendleiter der Sp. V. gg. Hüttenbach-Simmelsdorf 1931 e. V.

Danach bezogen wir unsere Unterkünfte. 16 Jugendfreunde schliefen im Naturfreundehaus in Großengsee (4 km entfernt) und 18 Jugendfreunde im Sportlerheim in Hüttenbach.

So gegen 21.00 Uhr bis 01.00 Uhr konnten wir dann unser Tanzbein schwingen. Am Sportplatz spielte in einem Bierzelt vor vielen Gästen die Gruppe „Allrounds“. So gegen 23.00 Uhr war dann im Bierzelt eine Superstimmung, vor allem von den Jugendfreunden aus Scheibenberg und Simmelsdorf, es wurde gelacht, gesungen und getanzt. Sogar eine kleine Showeinlage gab es von den Jugendfreunden Ronny Thiele und Jan Riedel, sie tanzten einen Schubplattler.

Am nächsten Tag gab es gegen 9.30 Uhr Frühstück, um 11.00 Uhr gab es noch eine kleine Trainingseinheit; lobend hervorzuheben wäre, daß alle Spieler mittrainierten. Um 12.30 Uhr dann das erste Spiel. Unser Gegner hieß T. J. Dynamo Horsovsky Tyn aus der Tschechischen Republik. Es wurden 2 x 15 Minu-

ten gespielt. Nach einem unglücklichen Eigentor von Andreas Böhl in der 4. Minute (unhaltbar für unseren Torwart Großer, Andreas) konnten wir zum Glück kurz vor Schluß in der 29. Minute ebenfalls durch Andreas Böhl mit einem Superfreistoß aus 25 Metern noch ausgleichen. Das Endresultat hieß 1:1. Also ein guter Anfang. Das nächste Spiel gewann dann die Sp. V. gg. Hüttenbach gegen T. J. Dynamo Horsovsky Tyn mit 2:1. Um 15.50 Uhr spielten wir dann gegen die Sp. V. gg. Hüttenbach. Leider verloren wir dies nach gutem Spiel mit 0:2. In diesem Spiel war mehr möglich, denn Tilo Bach ließ diesmal die Jugendfreunde Andre Groß und Michael Keilig draußen und setzte dafür jüngere Spieler ein. Es ist zwar richtig, daß jeder mal spielen soll, aber nicht in so einem wichtigen Spiel. Denn bei einem Sieg unserer Mannschaft wären wir im Finale gewesen, und bei einem Unentschieden hätten wir um Platz 3 gespielt. So spielten wir am nächsten Tag um Platz 5.

### Abschlußtabellen der Vorrunde:

Gruppe 1:

1. Schönberg	6 Pkt.	7 : 2 Tore
2. Eschenau	3 Pkt.	4 : 5 Tore
3. Sittenbachtal	0 Pkt.	0 : 4 Tore

Gruppe 2:

1. Hüttenbach	6 Pkt.	4 : 1 Tore
2. Dynamo	1 Pkt.	2 : 3 Tore
3. Scheibenberg	1 Pkt.	1 : 3 Tore

Von 18.00 Uhr bis 1.00 Uhr hatte jeder Freizeit. Abends war auch wieder Tanz im Bierzelt, diesmal mit den „Lustigen Lederhosen“. Am Montag gab es 9.30 Uhr Frühstück, um 11.20 Uhr dann das Platzierungsspiel um Platz 5. Unser Gegner hieß Sp. V. gg. Sittenbachtal. Es wurden 2 x 45 Minuten gespielt. Nach einem Superspiel von beiden Seiten konnten wir es nach Elfmeterschießen mit 9:7 gewinnen, nach 90 Minuten stand es 6 : 6, zur Halbzeit 4 : 3 für uns.

### Spielstatistik:

#### • Jugendverein Scheibenberg : SpVgg. Sittenbachtal

2. min.	Schmidt, Mark	1 : 0
(nach Schuß von Böhl, M.; nachgesetzt)		1 : 1 15. min.
21. min.	Groß, Andre	2 : 1
(Ecke Böhl, A.; schöner Kopfball)		
26. min.	Maier, Ronny	3 : 1
(Vorlage Bach T., aus 16 Metern)		3 : 2 31. min.
37. min.	Böhl, Matthias	4 : 2
(herrlicher Spielzug über Donat, R., Bach, T. und Groß, A. und Böhl, M.)		4 : 3 42. min.,
		4 : 4 53. min.
67. min.	Schmidt, Mark	5 : 4
(Ecke Böhl, A., aus 16 Metern)		
75. min.		
(unglückliches Eigentor Häberlein, L. unhaltbar)		5 : 6 79. min.
88. min.	Häberlein, Lars	6 : 6
(Vorlage Groß, A., diesmal traf er das richtige Tor, aus 12 Metern)		

Elfmeterschießen: 0 : 0 Großer, Andreas gehalten  
 1 : 0 Böhl, Andreas  
 1 : 0 Großer, Andreas wieder gehalten  
 2 : 0 Groß, André  
 2 : 1  
 3 : 1 Donat, Ralf  
 3 : 1 Großer, Andreas wieder gehalten

Unsere zwei weitem Schützen Müller, M. und Josiger, K. brauchten nicht mehr zu schießen.

**Abschlußtabelle:**

1. FSV 1921 Schönberg (8 : 6 Siege nach E. schießen im Finale)
2. SpVgg. Hüttenbach
3. T. J. Dynamo Horsovsky Tyn (10 : 1 Siege um Platz 3)
4. FC Eschenau
5. Jugendverein Scheibenberg
6. SpVgg. Sittenbachtal

Mit dem Abschneiden unserer Mannschaft sind wir sehr zufrieden. Wir haben 1x gewonnen, 1x unentschieden gespielt und 1x verloren. Das ist deshalb sehr gut, man muß nämlich beachten, die Mannschaft spielte das erste Mal zusammen. Wir schossen in 150 Minuten zehn Tore und zwei herrliche Eigentore.



Foto: gemeinsames Foto mit Hüttenbach-Simmelsdorf



Foto: Mannschaftsbesprechung kurz vor dem Spiel gegen D. Horsovsky Tyn



Foto: Mannschaftsfoto, Scheibenger Jugendverein „Die Basaltis“  
 hintere Reihe v. l. n. r.: Schmidt, M.; Müller, M.; Götz, I.; Groß, A.; Bach, T.; Dittenberger, K.; Böhl, A.; Meier, R.; Flath, M.;  
 vordere Reihe v. l. n. r.: Großer, A.; Schubert, M.; Donat, R.; Böhl, R.; Josiger K.  
 nicht auf dem Bild: Paul, S.; Häberlein, L.; Keilig, M.; Schubert, T.

**Folgende Jugendfreunde kamen zum Einsatz:**

Großer, Andreas; Böhl, Andreas; Müller, Matthias; Schubert, Michael; Dittenberger, Kai; Donat, Ralf; Bach, Tilo; Maier, Ronny; Keilig, Michael; Groß, Andre; Josiger, Kay; Flath, Mario; Schmidt, Mark; Götz, Ingo; Paul, Sören; Schubert, Tobias; Böhl, Matthias; Häberlein, Lars. An der Außenlinie als Betreuer halfen uns Wurlitzer, Marco und Groß, Stefan.

**Folgende Spieler haben getroffen:**

Schmidt, M. 2x, Groß, A. 2x, Böhl, A. 2x, Maier, R. 1x, Böhl, M. 1x, Häberlein, L. 1x und Donat, R. 1x.

Als bester Spieler unserer Mannschaft wurde Andreas Großer, unser Torwart, ausgezeichnet. Lobend hervorzuheben wären außerdem noch Donat, R. 1x, Böhl, A., Groß, A., Maier, R. und Müller, M., aber auch die anderen Spieler haben sehr gut gespielt. Bach, T. müßte während des Spiels nicht so viel herumdiskutieren. Also noch einmal recht herzlichen Dank bei allen Spielern.

Um 17.00 Uhr war dann die Siegerehrung, unser Kapitän Donat, R. erhielt dann einen wunderschönen Pokal. Um 17.30 Uhr ging's dann wieder Richtung Heimat. Es waren drei herrliche Tage, die viel zu schnell vorbeiging. Noch einmal möchten wir uns bei allen Jugendfreunden bedanken für ihr vorbildliches Auftreten. **Es gab keine negativen Ausfälle!**

Zum Schluß möchten wir uns bei folgenden Leuten recht herzlich bedanken, die unsere Veranstaltung hervorragend unterstützt haben, egal ob mit einem Sachpreis oder einer Geldspende oder bei der Vorbereitung und Durchführung des Pfingstturnieres:

- \* bei unserer Stadt, vertreten durch Herrn Wolfgang Andersky – **Geldspende**
- \* Herrn Christian Fiedler – **Sachpreis**
- \* Familie Großer, Blumengeschäft – **übergab persönlich Blumenstrauß**, sonst hätten wir ihn vergessen
- \* Glasstipperei Hans Hannawald – **Anfertigen der Glaspokale**
- \* bei den Jugendclubverantwortlichen, Frau Weißbach und Frau Adler – **Geldspende**
- \* beim SSV 1846 Scheibenberg, Sektion Fußball, vertreten durch Herrn Sternkopf, Jens und Herrn Fischer, Bernd – **für einen kompletten Trikotsatz**
- \* beim Erzgebirgszweigverein, vertreten durch Frau Kerbstat und Frau Weißbach – **kostenlose Prospekte von Scheibenberg**
- \* bei unserem „Jugendchef“ Herrn Bach, Tilo – **Vorbereitung und Durchführung der drei tollen Tage**
- \* beim Jugendamt, vertreten durch Herrn Hauß und Frau Nestler – **Information zur Vorbereitung**
- \* bei folgenden Fahrzeugführern: Paul, Sören; Schubert, Jan; Schmidt, Silvio; Wurlitzer, Marco – **kostenlose Fahrten zur Vorbereitung**

Recht herzlichen Dank!  
 Die Jugend von Scheibenberg

## Freiwillige Feuerwehr Scheibenberg



### **Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,**

ein Schwelbrand in einem Wohnraum eines Gebäudes an der Silberstraße, der sich Ende Mai ereignete, gibt Anlaß zu nachstehenden Informationen über Verhaltensweisen beim Bemerkten eines Brandes. Was eine Brandmeldung beinhalten muß, lasen Sie in der Mai-Ausgabe dieses Blattes.

Bemerkt jemand einen Brand bzw. einen Entstehungsbrand, sind sofort alle im Haus wohnenden Personen zu verständigen oder bei Nacht zu wecken. Gleichzeitig (durch einen anderen Bewohner) oder unmittelbar danach ist die Feuerwehr zu alarmieren. Laufen Sie dabei auf keinen Fall durch die Straßen, um die Wohnung eines Feuerwehrmannes aufzusuchen. Er hat nicht die Möglichkeit, seine Kameraden und andere Wehren zu rufen. Ihr Weg beim Bemerkten eines Brandes kann nur der zum nächsten Telefon sein, wo Sie (kostenfrei) die

### **NOTRUFNUMMER 112**

wählen und den Brand melden. Die Leitungsstelle in Annaberg alarmiert dann sofort über Funkmelder die Kameraden der jeweiligen örtlichen Feuerwehr und – wenn nötig – weitere benachbarte Wehren. Nur auf diesem Weg ist in kurzer Zeit das Eingreifen der Feuerwehr möglich.

Sollte es den Hausbewohnern bis zum Eintreffen der Feuerwehr gelingen, den Brand selbst zu löschen bzw. unter Kontrolle zu halten (jedoch größte Vorsicht dabei; im Zweifelsfall lieber Hände weg), so daß die Feuerwehr lediglich die Restarbeiten zu übernehmen braucht, hat der Bürger, der den Brand ordnungsgemäß meldete, natürlich keinerlei Nachteile zu erwarten. Im Gegenteil – je früher eine Brandmeldung abgesetzt wird, desto schneller kann die Feuerwehr eingreifen und desto geringer kann der Sachschaden gehalten werden.

Anders verhält es sich freilich, wenn die Feuerwehr böswillig, d. h. ohne Vorliegen eines Grundes, aus Langeweile oder auf Grund ähnlicher „Späße“ alarmiert wird. In solchen Fällen haben die Verursacher bei Ermittlung sämtlicher Kosten für den Einsatz zu tragen. Außerdem ist strafrechtliche Verfolgung nicht ausgeschlossen.

Bei eingangs erwähntem Schwelbrand entstand Sachschaden. Durch das rechtzeitige Bemerkten kam es nicht zur Verletzung von Personen, als Brandursache wird in einen Plastikeimer gegebene Glut nicht ausgeschlossen.

### **Wehrnachrichten:**

Unser Wehrleiter, der Kamerad Werner Nestmann, ist zur Stadtratssitzung am 20. Mai zum Brandmeister befördert worden.

Der Kamerad Dieter Schmidt nahm am 29./30. April an der Landesfeuerweherschule Sachsens an einem Seminar für Leitungskräfte der freiwilligen Feuerwehren teil.

FFW Scheibenberg  
Köhler – Pressewart



*Auch das muß mal  
gesagt werden!*

Wir, der Vorstand und die Mitglieder des Gartenvereins „Waldfrieden“, waren sehr verärgert, weil sich der Erzgebirgsverein in unseren Frühlingsfesttermin drängte.

So etwas darf einfach nicht passieren, denn immer am Ende des Jahres lädt der Kulturausschuß alle Vereinsvorsitzenden der Stadt ein, um mit ihnen die Termine der Feste im darauffolgenden Jahr zu besprechen.

Wie z. B. der Verschönerungsverein mit seinem Rosenblütenfest oder die Feuerwehr mit ihrem Teichfest wollten auch wir vom Gartenverein „Waldfrieden“, für unser Gartenfrühlingsfest einen Termin haben, der sich jedes Jahr wiederholt, und dieser Termin ist immer Mitte Juni! Liebe Scheibenger, um unsere Gartenanlage anspruchsvoll zu gestalten und unser Vereinsheim zu renovieren, brauchen wir unser Fest, um solche Sachen finanzieren zu können.

Die Gartenanlage ist Teil des großen Rundgangs um unsere schöne Bergstadt Scheibenberg.

Als wir die Mitteilung erhielten, daß sich die Termine überschneiden, mußten wir unser Fest verlegen, da wir keine Möglichkeit hatten, dem Erzgebirgszweigverein etwas entgegenzusetzen. Denn unser kleiner Verein kann sich z. B. keine Blaskapelle leisten. Dazu fehlen uns die finanziellen Mittel!

### **Deshalb die Frage:**

Hat der größte Verein der Stadt Scheibenberg es nötig, sich über einen kleineren Verein hinwegzusetzen oder war es nur die Gedankenlosigkeit seines Vorstandes, sich nicht über die Termine im Kulturplan zu informieren?

Wir erwarten in Zukunft, daß sich so etwas nicht wiederholt, und bevor man Gruppen oder Kapellen bestellt, Rücksprache mit dem Koordinator Herrn Peter Kretschmar hält, der Auskunft darüber geben kann, in welchem Monat noch freie Termine zur Verfügung stehen!

Vor allen Dingen ist die Grundvoraussetzung das Verständnis und die Rücksichtnahme gegenüber den anderen Vereinen. Wenn sich nämlich keiner daran hält, wäre die ganze Arbeit des Kulturausschusses umsonst!

Abschließend möchten wir aus der Einladung des Erzgebirgszweigvereins an alle Vorsitzenden der Vereine der Stadt zitieren:

*„...denn das gute Miteinander aller Vereine unserer Stadt ist uns ein wichtiges Anliegen.“*

Das möchten wir auch mit verwirklichen helfen!

Der Vorstand und die Mitglieder  
des Gartenvereins „Waldfrieden“

# STADTNACHRICHTEN

## Beschlüsse unseres Stadtrates und seiner Ausschüsse:

In der 5. Sitzung des Stadtrates Scheibenberg am 20.05.1996 wurden folgende Beschlüsse gefaßt:

### Öffentlicher Teil:

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Beförderung des Wehrleiters der Freiwilligen Feuerwehr Scheibenberg zum Brandmeister. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Beförderung vorzunehmen.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Änderung des § 5 Abs. 4 der Baumschutzsatzung, in dem die Frist von zwei Monaten in einen Monat gekürzt wird.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Zurückstellung des § 8 – Ersatzpflanzungen – der Baumschutzsatzung.  
Der § 8 bedarf einer weiteren Erörterung zur praktischen Umsetzung der Auflagen.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg schließt sich den Stellungnahmen des Bauamtes zur Abwägung der Stellungnahmen der Bürger an und beschließt die Änderung der Innenbereichsgrenze im Ortsteil Oberscheibe im Bereich der nachfolgend aufgeführten Grundstücke bezüglich der Klarstellungs- und Abrundungssatzung:

### Gemarkung Oberscheibe:

Flurstück	Eigentümer	Vorentwurf lt. Stadtrat vom 15.01.1996	Entwurf Stadtratsitzung 18.03.1996
1. 264/1	Herr Jürgen Seltmann und Frau Roswitha	Innenbereich	90 v. H. Außenbereich
2. 77	Herr Egon Stoll und Frau Ingeburg	z. T. Innenbereich	vollständig Innenbereich
3. 46	Herr Karlheinz Porath	vollständig Innenbereich	teilweise Innenbereich
4. 41/1	Frau Gisela Leder	Innenbereich	Außenbereich im Innenbereich
5. 34/11	Herr Jürgen Weber	Innenbereich	50 v. H. im Innenbereich
34/10	Herr Christoph Weber	Außenbereich	500 m <sup>2</sup> Innenbereich
6. 246/3	Herr Heinz Müller u. Frau Magdalene	Innenbereich	teilweise im Innenbereich
7. 168/3	Herr Gunter Arnold	Außenbereich	Außenbereich
8. 183/4	Herr Horst Schneyer u. Frau Dora	Innenbereich	Außenbereich im Innenbereich

9. 11/12	Herr René Trommler	Außenbereich	Innenbereich
10. 146/4	Herr Erich Fiedler und Frau Dorothea	Außenbereich	keine Änderung zum Vorentwurf
11. 34/7	Herr Rolf Weber	Innenbereich	Außenbereich
12. 104/1	Erbengemeinschaft Heß	Innenbereich	Außenbereich im Innenbereich.

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg schlägt dem Fremdenverkehrsverband „Am Scheibenberg“ vor, die Stimmberechtigung der Mitgliedsstädte und -gemeinden zu erhöhen. Es wird vorgeschlagen, jeder Mitgliedsgemeinde/ Stadt pro 1000 Einwohner 10 Stimmen zu gewähren. Der Antrag ist auf die Tagesordnung der nächsten Mitgliederversammlung zu setzen.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt auf Grundlage der Bekanntmachung des sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit zur Verordnung der sächsischen Staatsregierung über die Voraussetzungen der Anerkennung der Kur- und Erholungsorte im Freistaat Sachsen die Beantragung des Prädikates „staatlich anerkannter Erholungsort im Freistaat Sachsen“ für die Stadt Scheibenberg. Die Verwaltung wird beauftragt, alles Notwendige einzuleiten.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, zum Regionalplan Chemnitz-Erzgebirge, Stand März 1996, wie folgt Stellung zu nehmen:

### 1. Zu Karte 5 Bedeutsame Fremdenverkehrsgebiete, Orte und Erholungsschwerpunkte – Zielkarte –

In der dem Plan anliegenden Karte 5 Bedeutsame Fremdenverkehrsgebiete, Orte und Erholungsschwerpunkte – Zielkarte – soll die Stadt Scheibenberg als landesweit besonders bedeutsam ausgewiesen werden. In diesem Zusammenhang sei darauf verwiesen, daß der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschloß, auf Grundlage der Bekanntmachung des sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit zur Verordnung der sächsischen Staatsregierung über die Voraussetzungen der Anerkennung der Kur- und Erholungsorte im Freistaat Sachsen das Prädikat „Staatlich anerkannter Erholungsort im Freistaat Sachsen“ für die Stadt Scheibenberg zu beantragen.

### 2. Zu Karte 2 Raumnutzung – Zielkarte –

In der dem Plan beiliegenden Karte 2 Raumnutzung – Zielkarte – sind sowohl das Gewerbegebiet am Bahnhof Scheibenberg als auch das Wohngebiet Am Regenbogen entsprechend dem rechtskräftigen Flächennutzungsplan der Stadt Scheibenberg konkret auszuweisen.

### 3. Zu Punkt 4.1.1.4. Oberes Erzgebirge

Mit folgender Formulierung erklärt sich die Stadt Scheibenberg nicht einverstanden: „Das Obere Erzgebirge soll als dünn besiedelte, vom Wald bestimmte Zone entlang der sächsisch-böhmischen Grenze im Gesamtzusammenhang

so entwickelt werden, daß es seiner Rolle als Gebiet mit gesamtstaatlich repräsentativer Naturschutzbedeutung gerecht wird.“

Insbesondere sei hierzu bemerkt, daß die Region des Oberen Erzgebirges nicht allgemein eine dünn besiedelte und vom Wald bestimmte Zone sein soll. Schutzwürdige Naturobjekte sollen als Einzelobjekte bzw. kleine Flächen-naturdenkmale ausgewiesen werden. Trotz allem Verständnis für Naturschutz und Pflege soll jedoch dem Oberen Erzgebirge, seiner Entwicklungsgeschichte folgend, auch in soweit Rechnung getragen werden, als daß ihm wirtschaftliche Entwicklungsfähigkeit zugebilligt wird und Chancen dafür bereitgehalten werden.

#### 4. Zu Karte 3 Landschaftsschutzgebiete und Naturschutzgebiete – Zielkarte –

Der Stadtrat verweist auf seine Stellungnahme zum Landesentwicklungsplan.

#### 5. Zu Punkt 5.2.4.5.

Aufgrund der eingeschätzten Bedeutung für den Fremdenverkehr in Anlehnung an die vorhandenen Sehenswürdigkeiten, wie den Basaltberg Scheibenberg mit seinen Orgelpfeifen und dem Aussichtsturm, den historischen Bürgerhäusern am quadratisch angelegten Marktplatz, dem Heimatmuseum und dem einzigen Schloß im Landkreis Annaberg in Schlettau, soll die Ausweisung von Scheibenberg/Schlettau (in Fremdenverkehrshinsicht sollen die beiden Orte in Verbindung gesehen werden) als eigener Punkt ausgewiesen und verbal erläutert werden.

#### 6. Zu Punkt 5.2.4.12.10.

Im Hinblick auf die Fremdenverkehrsbedeutung der Städte Scheibenberg und Schlettau sowie der Gemeinde Crottendorf sollen diese separat ausgewiesen werden und verbal Erläuterung finden.

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, daß die Instandsetzung der Fassade Malzhausgasse 2 mit einem 50 v. H.-Zuschuß und die Förderung des Vollwärmeschutzes und der Trockenlegung mit einem 20. v. H.-Zuschuß am Wohnhaus Malzhausgasse 2 erfolgt.
- ▲ Die Förderung der Vereine in Scheibenberg ist erklärtes Ziel des Stadtrates. In den vergangenen Jahren erfolgte eine kostenlose und umfassende Hilfestellung insbesondere bei der Ausrichtung der Vereinsfeste durch den Bauhof der Stadt. Wegen der vielfältigen Arbeiten des Bauhofes, der angehalten wird, wirtschaftlich zu arbeiten, ist diese Verfahrensweise nicht mehr möglich. Um eine Gleichbehandlung der Vereine zu gewährleisten, wird von der Verwaltung vorgeschlagen und vom Stadtrat beschlossen, daß jeder Verein für die Ausrichtung eines Festes pro Jahr folgende Dinge zur Verfügung gestellt bekommt:

##### 1. Festzelt oder 3 Verkaufsstände.

Das Zelt oder die 3 Verkaufsstände werden vom Bauhof antransportiert, aufgebaut und nach Festende abgebaut und abtransportiert.

2. Die Bestuhlung im Zelt oder vor den 3 Verkaufsständen wird ebenfalls antransportiert, aufgebaut und abtransportiert. Pro Sitzgarnitur pro Tag ist eine Gebühr von 0,50 DM zu entrichten.

Alle weiteren Arbeiten sind über Stundensätze dem Verein in Rechnung zu stellen. Das betrifft u. a.:

1. Lichterkette, Girlanden und Stromverteiler anliefern, aufhängen, in Betrieb nehmen, evtl. durchreparieren und abbauen.
2. Müllentsorgung.
3. Anlieferung und Aufbau von Verkaufsständen und Holzhäusern.
4. Anlieferung und Abtransport von Speisen und Getränken sowie Geschirr etc.

Der Stundenverrechnungssatz von Bauhofmitarbeitern einschließlich der Benutzung der entsprechenden Fahrzeuge beträgt 30,00 DM einschließlich Fahrzeugeinsatz und Technik.

Die Regelung tritt ab 01.01.1997 in Kraft.

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Aufhebung des Beschlusses Nr. 11.11. vom 20.11.1995. Somit werden Straßenbaubeiträge für die Abrechnungsgebiete „Lindenstraße“ und „Wiesenstraße“ sowie „Bergstraße“, „Rudolf-Breitscheid-Straße“ und „Eigenheimstraße“ satzungsgemäß erhoben. Von einer Globalstundung der erlassenen Beiträge wird abgesehen. Härtefälle werden im Rahmen der Einzelfallprüfung entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen geprüft und gegebenenfalls mit Stundungen belegt. Den Beitragsbescheiden ist ein Begleitschreiben beizugeben, welches darstellt, daß der Stadtrat im Einzelfall auf schriftlichen Antrag des Beitragspflichtigen den Härteeintritt bei Zahlung der Forderung bei Fälligkeit prüft, wobei bei Eintritt dieser dem Beitragspflichtigen eine zinslose Stundung in Aussicht gestellt wird.

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt für durch den Bauhof durchgeführte Transportleistungen folgenden Preise:

##### 1. Unimog (2,4 t)

- Während der Dienstzeit montags bis freitags, 07.00 Uhr bis 16.00 Uhr 50,00 DM pro Stunde
- Mindesteinsatzzeit 0,5 Stunden
- nach Feierabend und am Sonnabend 50,00 DM pro Stunde, Bezahlung des Fahrers extra
- an Sonn- und Feiertagen kein Verleih möglich.

##### 2. Multicar (2,0 t)

- Während der Dienstzeit Montag bis Freitag, 07.00 Uhr bis 16.00 Uhr 45,00 DM pro Stunde
- Mindesteinsatzzeit 0,5 Stunden
- nach Feierabend und am Sonnabend 45,00 DM pro Stunde, Bezahlung des Fahrers extra
- an Sonn- und Feiertagen kein Verleih möglich.

##### 3. Fahrzeuganhängeleiter

- Montag bis Sonnabend, 07.00 Uhr bis 16.00 Uhr, ein-

schließlich An- und Abtransport der Leiter mit Unimog 30,00 DM pro Tag.

#### 4. Fahrzeuganhänger (6,0 t)

– Montag bis Sonnabend 07.00 Uhr bis 16.00 Uhr, einschließlich An- und Abtransport des Hängers mit Unimog 60,00 DM pro Tag.

#### 5. Fahrzeuganhänger (2,0 t)

– Montag bis Sonnabend 07.00 Uhr bis 16.00 Uhr, einschließlich An- und Abtransport des Hängers mit Unimog 30,00 DM pro Tag.

#### Regelung der Verleihung:

– Anmeldung bis Freitag der Vorwoche im Bauamt bzw. Bauhof;

– der Einsatz für die Stadtverwaltung geht dem privaten Einsatz bei Dritten vor.

▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Stiftung von Stadtpokalen für folgende Aktivitäten/Wettstreite der hiesigen Vereine:

– SSV 1846 e. V.:  
Berglauf Scheibenberg, Stadtmeisterschaft Tischtennis, Fußballweihnachtsturnier, Fußballpfingstturnier der Alten Herren

– Kaninchenverein:  
Einmal jährlich zur Rassekaninchenschau

– Rassegeflügel:  
Einmal jährlich zur Rassegeflügelschau.

▲ Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Pokale zu besorgen, zu finanzieren und einen Vertreter des Stadtrates mit der Übergabe des Pokales zu den entsprechenden Terminen zu beauftragen. Der Pokal ist mindestens ein halbes Jahr vor dem Übergabetermin bei der Stadtverwaltung zu beantragen. Diese Regelung gilt für das Jahr 1997.

▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt den Abschluß des Vertrages über die Herstellung des historischen Bildbandes über die Stadt Scheibenberg. Von der Stadt Scheibenberg sind 1.500 Exemplare entsprechend den vertraglichen Festlegungen zu verkaufen. Der vorliegende Vertrag wird in all seinen Bestandteilen anerkannt und der Bürgermeister beauftragt, diesen zu unterzeichnen.

▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg gibt dem Antrag des Faschingsvereines SFV statt. Für die Faschingsveranstaltungen der Saison 1996/97 wird die Turnhalle kostenlos zur Verfügung gestellt.

▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt das diesjährige Bergfest in Vorbereitung der im kommenden Jahr stattfindenden 475-Jahr-Feierlichkeiten in einem eingeschränkten Rahmen zum geplanten Termin wie folgt durchzuführen:

Auf dem Bergplateau erfolgt am Sonnabend und Sonntag eine Budenbewirtschaftung mit Speisen und Getränken. Für Kinder sollen Aktivitätsmöglichkeiten bereitgehalten werden. Dies ist einem ortsansässigen Verein zu übertragen. Am Sonnabend nachmittag wird eine Kapelle spielen, am Abend

findet eine Tanzveranstaltung im Berggasthaus statt. Auch am Sonntag nachmittag kann eine Blaskapelle spielen oder ein Programm für Kinder ablaufen. Die Verwaltung wird beauftragt, dieses Stadtfest vorzubereiten.

▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt zur Realisierung des Bauvorhabens malermäßige Instandsetzung der Fassade Silberstraße 17, den Zuschlag dem preisgünstigsten Bieter, der Fa. Wagner, Scheibenberg, zum Angebotspreis zu erteilen.

▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt zur Realisierung der Baumaßnahme Mittelschule Altbau Elektrotechnik die Auftragsvergabe an den preiswertesten Bieter, die Fa. Hausmann & Krauß, Lauter, zum Angebotspreis.

▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt zur Realisierung der Baumaßnahme der Putzarbeiten Schulanbau die Auftragsvergabe an den preiswertesten Bieter, die Fa. Gebrüder Kaufmann Gbr, Grünstädtel, zum Angebotspreis, vorbehaltlich eines positiv verlaufenden Bietergesprächs.

▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt zur Realisierung der komplexen Sanierung Amtsgericht Scheibenberg, Dachdecker/Dachklempner, die Auftragsvergabe an den preiswertesten Bieter, die Fa. Dachdeckerei Josiger GmbH, Scheibenberg, zum Angebotspreis, vorbehaltlich eines Bietergesprächs zur Auftragskürzung zwecks Einhaltung des Planrahmens.

▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt zur Realisierung der komplexen Sanierung Amtsgericht Scheibenberg, Mauerwerkstrookenlegung, die Auftragsvergabe an den preiswertesten Bieter, die Fa. Hofmann, Beierfeld, zum Angebotspreis.

▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt zur Realisierung der komplexen Sanierung Amtsgericht Scheibenberg, Tischlerarbeiten, die Auftragsvergabe an den preiswertesten Bieter, die Fa. Tischlerei Bernhard, Annaberg-Buchholz, zum Angebotspreis, vorbehaltlich eines Bietergesprächs zur Auftragskürzung zwecks Einhaltung des Planrahmens.

▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt zur Realisierung der komplexen Sanierung Amtsgericht Scheibenberg, Malerarbeiten, die Auftragsvergabe an den preiswertesten Bieter, die Fa. Oskar Freymann GmbH, Annaberg-Buchholz, zum Angebotspreis.

▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt zur Realisierung der komplexen Sanierung Amtsgericht Scheibenberg, Putzarbeiten/Restaurierung, die Auftragsvergabe an den preiswertesten Bieter, das Baugeschäft Müller, Michael Scheibenberg, zum Angebotspreis, vorbehaltlich eines Bietergesprächs zur Auftragskürzung zwecks Einhaltung des Planrahmens.

#### Nichtöffentlicher Teil:

▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Aufhebung des Beschlusses Nr. 2.25.1. vom 19.02.1996 und legt fest, daß eine amtlich erst noch zu vermessende Teilfläche des Flurstückes Nr. 296/4 der Gemarkung Scheibenberg an ein ortsansässiges Unternehmen verkauft wird und nicht an den Geschäftsführer als Privatpersonen.

▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt einen flächengleichen Tausch eines kommunalen Grundstücks gegen ein privates Grundstück.

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt zur Erweiterung des Gewerbegebietes am Bahnhof den Ankauf einiger Flurstücke.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, auf sämtliche gemeindliche Vorkaufsrechte gemäß § 24 ff. Bau-gesetzbuch und nach dem Denkmalschutzgesetz bezüglich des Flurstückes Nr. 420/16 der Gemarkung Scheibenberg zu verzichten.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, gemäß § 144 BauGB eine bestellte Grundschuld zu genehmigen.

#### Öffentliche Sitzung des Bauausschusses am 22.05.1996:

- ▲ Der Bauausschuß der Stadt Scheibenberg stimmt der Aufnahme des zusätzlichen Tagesordnungspunktes zu.
- ▲ Der Bauausschuß der Stadt Scheibenberg genehmigt die Niederschrift des öffentlichen Teiles der 20. Bauausschuß-sitzung vom 17.04.1996.
- ▲ Der Bauausschuß der Stadt Scheibenberg stimmt dem Antrag der Bauherren Cornelia und Ronny Schmidt zum Bau eines Eigenheimes mit den Außenmaßen 9,07 m x 9,70 m und einer Garage auf dem Grundstück Schwarzbacher Weg 41 zu.
- ▲ Dem Antrag auf Befreiung zur Festsetzung Dachform im Bebauungs- und Grünordnungsplan Nr. 3 der Bauherren Schmidt stimmt der Bauausschuß der Stadt Scheibenberg zu. Somit kann das Dach des Eigenheimes Schwarzbacher Weg 41 mit einem Krüppelwalmdach ausgebildet werden.
- ▲ Der Bauausschuß der Stadt Scheibenberg stimmt den sichtbaren Pfetten und Sparren am Eigenheim Schwarzbacher Weg 41 zu.
- ▲ Dem Befreiungsantrag der Bauherren Schmidt zu der Festsetzung im Bebauungs- und Grünordnungsplan Nr. 3 bezüglich der Länge der Dachgauben, stimmt der Bauausschuß der Stadt Scheibenberg zu. Somit ist der Einbau der Dachgauben mit einer Gesamtlänge von 4,70 m möglich.
- ▲ Der Bauausschuß der Stadt Scheibenberg stimmt dem Bauantrag des Herrn Hunger zum Bau einer Garage auf dem Flurstück Nr. 437/43 in den Grundmaßen von 5,5 m x 3,0 m zu.
- ▲ Der Bauausschuß der Stadt Scheibenberg stimmt dem Befreiungsantrag des Bauherren Hunger zu der Festsetzung des Bebauungsplanes Nr. 1 bezüglich der Längenbeschränkung der Stellfläche vor der Garage von 5,0 m auf 4,5 m zu.
- ▲ Der Bauausschuß der Stadt Scheibenberg stimmt dem Bauantrag des Herrn Schaarschmidt zum Bau einer Garage auf dem Flurstück 437/57 in den Maßen 3,16 m x 5,40 m zu. Die äußere Gestaltung der Garage ist den bereits vorhandenen Garagen anzupassen.

- ▲ Der Bauausschuß der Stadt Scheibenberg stimmt dem Befreiungsantrag des Bauherren Schaarschmidt zu der Festsetzung des Bebauungsplanes Nr. 1 bezüglich der Längenbeschränkung der Stellfläche vor der Garage auf dem Flur-

- stück 437/57 von 5,0 m auf 4,5 m zu.  
Der Bauausschuß der Stadt Scheibenberg stimmt dem Bauantrag des Herrn Schmidt, Parksiedlung 12, zum Bau eines Carports in den Grundmaßen 5,89 m x 3,37 m und einer Höhe von 2,35 m auf dem Flurstück 351/6 zu.
- ▲ Der Bauausschuß der Stadt Scheibenberg stimmt dem Bauantrag der Stadt Scheibenberg zum Einbau eines Gasheizkessels der Fa. Junkers mit einer Nennwärmeleistung von 63 kw im kommunalen Wohngebäude Schnitzerweg 7 zu.
- ▲ Dem Bauantrag der Frau Köthe, Silberstraße 11, zum Bau einer Zapf-Massivgarage in den Maßen 6,00 m x 2,95 m und einer Höhe von 2,46 m auf dem Flurstück Nr. 53 stimmt der Bauausschuß der Stadt Scheibenberg zu.
- ▲ Der Bauausschuß der Stadt Scheibenberg stimmt dem Bau eines Ferienhauses auf dem Grundstück Bahnhofstraße Flurstück Nr. 77 in den Maßen 6,00 m x 4,00 m und einer Gesamthöhe von 3,56 m zu. Als Bauherr wurde Herr Omar, Greif benannt.
- ▲ Der Bauausschuß der Stadt Scheibenberg stimmt dem Bauantrag der Bauherren Frau und Herr Munser zum Bau eines Eigenheimes mit Doppelgarage auf dem Flurstück Nr. 482 zu.
- ▲ Die Verwaltung wird vom Bauausschuß der Stadt Scheibenberg beauftragt, gemeinsam mit AIA von der Stadt beauftragter Bauüberwachung für den I. Bauabschnitt, Sanierung Dorfbach Oberscheibe, und dem AN. Fa. Hahn GmbH, Zwönitz, ein Gespräch zu führen und die getroffenen Festlegungen des Bauausschusses bezüglich des Zeitraumes zur Gewährleistungsfrist und die Höhe der Sicherheitsleistungen für die Baumaßnahme Sanierung Dorfbach Oberscheibe, I. Bauabschnitt, durchzusetzen.

#### Nichtöffentliche Sitzung des Bauausschusses am 22.05.1996:

- ▲ Der Bauausschuß der Stadt Scheibenberg genehmigt die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der 20. Bauausschuß-sitzung vom 17.04.1996.

#### Öffentliche Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 29.05.1996:

- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuß der Stadt Scheibenberg beschließt die Auftragsvergabe zur Realisierung des Bauvorhabens „Dorfstraße Oberscheibe – Straßenbeleuchtung“ an die Fa. Groschopp, Scheibenberg, zum Angebotspreis als preiswertesten Bieter.

#### Nichtöffentliche Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 29.05.1996:

- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuß der Stadt Scheibenberg gibt einem Antrag eines Medienvertreters nicht statt, das monatliche Amtsblatt kostenlos zur Verfügung zu stellen.
- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuß der Stadt Scheibenberg beschließt die Stattgabe des Antrages eines ortsansässigen Unternehmens zur Aussetzung der Vollziehung des Gewerbesteuvorauszahlungsbescheides für 1996.
- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuß der Stadt Scheibenberg



# DANKE



## FÜR 5 JAHRE TREUE

Kommen Sie in Ihre Quelle-Agentur. Ein kleines Treue-Geschenk wartet auf Sie – natürlich ohne Kaufverpflichtung. Solange Vorrat reicht!

Freuen Sie sich mit uns auf die nächsten Jahre voller überraschender Angebote aus den aktuellen Quelle-Katalogen.

**Quelle**  
AGENTUR

Quelle Agentur G. Beier  
Markt 1, 09481 Scheibenberg  
Tel. (03 73 49) 82 75

Anmerkung zum Amtsblatt Ausgabe Juni '96:

Zu: „Vor 10 Jahren 1986“

Wir haben die Volkskammer **nicht** gewählt!

V. + T. Schmelzer

*Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer Hochzeit möchten wir uns, auch im Namen unserer Eltern, bei allen Verwandten und Bekannten auf das herzlichste bedanken.*

*Katrin und James Rogers*

Mai '96



*Die Stunde ist gekommen, beendet ist Dein Tun,  
Die Kraft ist Dir genommen, die niemals wollte  
rub'n. Du siebst den Garten nicht mehr grünen,  
in dem Du einst so froh geschaffst.*

*Du siebst die Blumen nicht mehr blühen,  
Du warst am Ende Deiner Kraft.*

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir  
Abschied von meiner lieben Lebensgefährtin,  
Mutti, Schwiegermutter und Omi

*Lisa Seyfert*

geb. am 23.06.1930  
gest. am 24.05.1996

Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift und Geldspenden, stillen Händedruck sowie letztes Geleit in der Abschiedsstunde möchten wir unseren Verwandten, Nachbarn und Bekannten herzlich danken. Besonderer Dank gilt der Hausgemeinschaft, den Gartenfreunden und den Schulkameradinnen und -kameraden. Ebenso möchten wir der Fam. Dr. Klemm und Frau Irene Hänel für die liebevolle Betreuung während ihrer Krankheit sowie Herrn Pfarrer Liske für die tröstenden Worte und dem Bestattungsinstitut Johannes Mann unseren Dank aussprechen.

*In stiller Trauer*

Herta Maneck  
Waltraud Böhl und Familie

**Bestimmt haben Sie es schon bemerkt!  
Eine Orgelpfeife an der B 101 – symbolisch für  
unsere Stadt Scheibenberg.**



Foto: H. Heidler

**Impressum:** Herausgeber: Stadtverwaltung Scheibenberg, verantwortlich Bürgermeister Wolfgang Andersky, Tel. 82 41 (privat 84 19)  
– Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach Genehmigung durch den Herausgeber bzw. Autor/Fotograph/Grafiker –  
Satz u. Repro: Fa. Heidler & Fahle, Tel. und Fax (03 73 49) 84 37  
Druck: Annaberger Druckzentrum GmbH